

**W** Weihnachtsgeschenke der rumänischen Soldaten in Wien. Wie im Vorjahre, veranstaltete auch heuer das Hilfskomitee für verwundete Soldaten rumänischer Nationalität anlässlich der griechisch-orientalischen Weihnachten in der Volkshalle des Neuen Rathhauses, welche zu diesem Zwecke von der Gemeinde Wien in dankenswertester Weise zur Verfügung gestellt worden ist, eine Feier für die in den Sanitätsanstalten Wiens befindlichen verwundeten und kranken Soldaten rumänischer Nationalität. Nach der Begrüßung des Bürgermeisters Dr. Weiskirchner durch den Reichsratsabgeordneten Th. Simionovici begann die Feier. F. Mr. M. S a n d r u v. Rismihald hielt eine zündende Ansprache, die in ein Hoch auf den Kaiser ausklang. Stürmische „Se traeașca“-Musik durchbrausete den Saal und die von der Musik des Infanterieregimentes Nr. 64 anaestimmte Volkshymne sangen sämtliche Teilnehmer begeistert mit. Dann hielt Feldkurat A. K a i l a eine längere Ansprache, in der er unter anderem auch auf die unentwegte Treue und Anhänglichkeit der Rumänen an Kaiser, König und Vaterland hinwies und zum Schlusse die Soldaten aufforderte, auch fernerhin ihre heilige Pflicht zu erfüllen, von bis zum letzten Atemzug. Bei den Klängen der Regimentskapelle erfolgte dann die Beteiligung jedes einzelnen Soldaten mit einer Weihnachtsgabe durch Damen des Hilfskomitees. Mit Worten innigsten Dankes, die ein Zugführer im Namen seiner Kameraden vorbrachte, schloß die erhebende Feier, an der mehr als 2000 Soldaten teilgenommen hatten und um deren Zustandekommen sich das Exekutivkomitee unter der Leitung des Landesgerichtsrates Dr. B. Rosca verdient gemacht hat. Unter den Gästen waren zu sehen: Landmarschall in der Bukowina Baron A. Hormuzaki, Großgrundbesitzer Baron G. Hormuzaki, Archimandrit G. Popovici, Generalauditor Dr. Schard, Landeschulinspektor N. Simionovici, General A. Lupu, Abg. G. Ispescul Ritter v. Grecul und viele Damen und Herren der rumänischen Gesellschaft.